

„Die Zeit bis zu den Zeugnissen verging wie im Flug“ Halbjahreskonzert des GaT in der Martin-Luther-Kirche

Statt der Pausenklingel läuteten die Kirchenglocken der Martin-Luther-Kirche zu ungewöhnlich früher Stunde: Ausnahmsweise stand am Freitagmorgen nicht Gottesdienst oder Unterricht auf dem Programm, sondern das traditionelle Halbjahreskonzert des GaT. Knapp 90 Minuten bester Unterhaltung ließen die Schüler ein anstrengendes erstes Schulhalbjahr schnell vergessen. Neben den Bläserklassen des fünften und sechsten Jahrganges, dem Schulorchester und der Bigband spielten verschiedene Ensembles Stücke unterschiedlichster Stilrichtungen, die durch die hervorragende Akustik der Kirche besonders zur Geltung kamen.



Rockte die Martin-Luther-Kirche: das Schulorchester des GaT unter der Leitung von Ronald Jacobs

Der gelungene Konzertmorgen, der von den GaT-Musiklehrern Ronald Jacobs und Kevin Gerdes organisiert worden war, wurde von Ernst Schilling moderiert. Souverän leitete der Politik- und Deutschlehrer durch das Programm, dessen Highlight sicherlich das von Florian Schunk komponierte Stück „Reise in den Orient“ bildete. Dass er wirklich ein musikalisches Ausnahmetalent ist, bewies der Zehntklässler an diesem Morgen auch am Taktstock: Konzentriert und engagiert brachte er das Orchester zu einer beeindruckenden Leistung. Darüber hinaus boten Interpretationen von Hits wie „Apologize“ oder eine Monochord-Version von „Abendstille“ kurzweilige Unterhaltung. Besonderen Applaus verdiente sich die neue *Boyband* des GaT: Lennart Gößling, Lars Stalke, Mauritz Franzen und Gerrit von Schwarzenberg präsentierten „Wonderwall“ von Oasis, was das Publikum zu wahren Beifallsstürmen hinriss. Ein gelungenes Konzert, das die vielen Eltern, Schüler und Lehrer begeisterte, so dass die Zeit bis zu den Zeugnissen wie im Fluge verging.

Gb (28.01.2011)